

Resolutionsantrag

der Abgeordneten Dr. Petrovic, Hintner, Dr. Krismer-Huber und Dr. Michalitsch,
zum Verhandlungsgegenstand Ltg. – 664/V-4
Voranschlag 2007 des Landes Niederösterreich, Gruppe 6

betreffend **Tempolimits auf Niederösterreichs Autobahnen**

Begründung:

In Niederösterreich häufen sich unter den AnrainerInnen an diversen Autobahnen die Beschwerden in Folge der stark zunehmenden Lärmbelastung:

- Der Gemeinderat der Landeshauptstadt St. Pölten hat am 31. 1. 2006 durch eine Resolution seine langjährige Forderung nach einer Einführung eines Tempolimits von 100 km/h für PKW und 70 km/h für LKW auf der A1 im Bereich des Stadtgebietes von St. Pölten bekräftigt
- In Alt Lengbach an der A 21 gibt es Bemühungen des Bürgermeisters und einer Bürgerinitiative für ein Tempolimit von 80 km/h für PKW auf der A 1 im Bereich des Knotens Steinhäusl.
- Die Gemeinden Mödling, Wr. Neudorf, Brunn/Geb, Hinterbrühl, Giesshübl, Laxenburg u.a. haben gleich lautende Gemeinderatsbeschlüsse mit der Forderung nach einem Tempolimit von 80 km/h auf der A2 ab Guntramsdorf.

Ein Generelles Tempolimit auf allen Niederösterreichischen Autobahnen erscheint weder als verkehrspolitische noch als umweltpolitische Maßnahme sinnvoll. Die von der ASFINAG geplanten Verkehrsbeeinflussungsanlagen, wo neben den Kriterien Verkehrsmenge, Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit auch Geschwindigkeitslimits aus Immissions- und Lärmgründen unter Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte geschaltet werden, sind umzusetzen.

Wie unzählige – auch der Landesregierung vorliegende - Studien belegen, wäre dies eine sinnvolle Maßnahme gegen die überhöhte Belastung durch Lärm, CO₂ und Feinstaub.

Die Gefertigten stellen daher gem. § 60 LGO folgenden

Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert im Sinne der Antragsbegründung an die ASFINAG heranzutreten.“